

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09259939
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Mölkauer Straße 49; 51
Gem. * Fl-stck. * Flur Zuckelhausen * 192/s; 192/t

Kurzcharakteristik

Doppelwohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung und Vorgarten; Putzfassade mit Mansard-Satteldach, Reformstil-Architektur, ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Am 22. September 1911 wurde Bauantrag gestellt für ein Doppelhaus nebst Waschküche und Geräteschuppen durch den bauleitenden Architekten Georg Schumann aus Paunsdorf. Für Nr. 49 übernahm der Privatmann Friedrich Ernst Wittmar die Kosten, für die 51 der ausführende Maurermeister Max Petersohn; 1912 erfolgte die Schlussprüfung. Jedes Haus - die Eingänge sind seitlich eingeordnet - hatte zwei Etagenwohnungen, mit zwei Stuben, Loggia, Kammer, Küche und Coridor; die Waschküche fand im Keller Einrichtung. In der Intention einer Landhauskolonie standen Heimatstil und Reformstil Pate bei den Entwürfen, glatt verputzt zeigen sich die Fassaden über gelbem Sichtklinkersockel. Einen wirkungsvollen Kontrast bildet das mit naturroten Ziegeln gedeckte Dach; aus gelben Klinkern neu gefügt wurde der Sockel der Einfriedung, ihre Pfeiler wieder mit grünglasierten Ziegeln akzentuiert; nicht dem Original entsprechen Eisenzaun und Tore. Das wirkungsvolle Doppelhaus in offener Bebauung besitzt eine baugeschichtliche Bedeutung, legt Zeugnis ab von der Ortserweiterung am Anfang des 20. Jahrhunderts und die Einflüsse der Gartenstadtbewegung.
LfD/2017

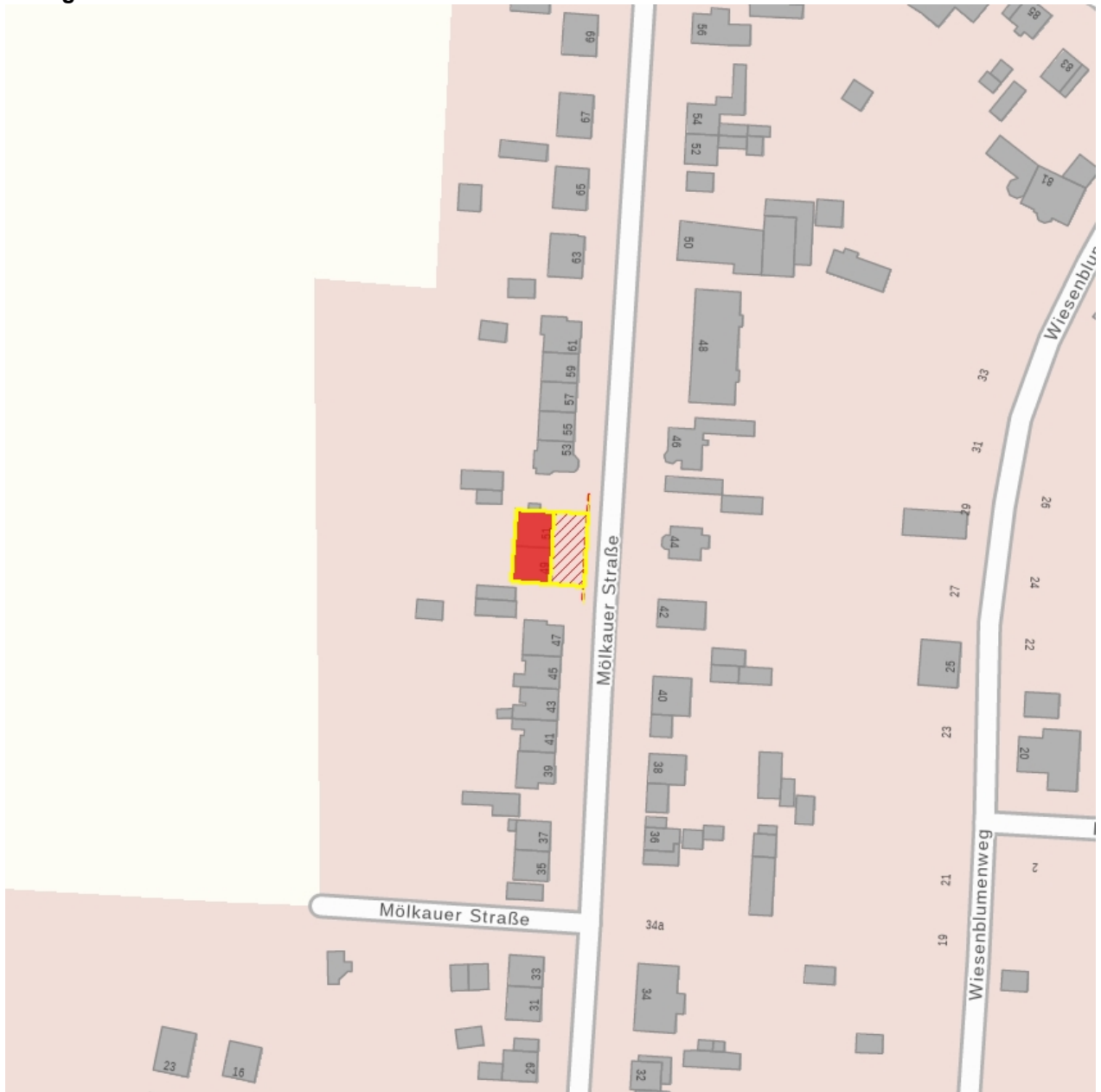
Datierung 1911-1912 (Doppelwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09259939 A
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Doppelwohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung und Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

